

WELCHE DOKUMENTE BENÖTIGT MAN IM STERBEFALL?

Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen

Der Arzt, der den Totenschein ausstellt, benötigt eines dieser Dokumente zur Identifikation des Verstorbenen. Auch wenn nicht alle Standesämter die Vorlage verlangen, sollten Sie darauf vorbereitet sein.

Todesbescheinigung vom Arzt

Die Gebühren für diese Leistung müssen von den Angehörigen getragen werden, da die Krankenkassen die Kosten hierfür nicht übernehmen. Bei einem Sterbefall im Hause bekommen Sie die Todesbescheinigung vom Arzt übergeben, bei einem Sterbefall im Krankenhaus wird sie bei der Überführung dem Bestatter übergeben.

Personenstandspapiere

Je nach Familienstand des Verstorbenen sind für die Beurkundung – und damit auch für die Erstellung von Sterbeurkunden – unterschiedliche Papiere im Original beim Standesamt vorzulegen.

- bei Ledigen: die Geburtsurkunde
- bei Verheirateten: die Geburtsurkunde und die Heiratsurkunde bzw. eine Abschrift aus dem Familienbuch
- bei Geschiedenen: die Geburtsurkunde, die Heiratsurkunde sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
- bei Verwitweten: die Geburtsurkunde, die Heiratsurkunde sowie die Sterbeurkunde des Ehepartners
- bei eingetragener Lebenspartnerschaft: die entsprechende Urkunde

Versicherungsunterlagen

Unterlagen zu Sterbegeld-, Lebens-, Unfall- und Sachversicherungen:

Einige Gewerkschaften zahlen Sterbegelder nach Vorlage des Mitgliedsbuches. Bei anderen Versicherungen wie beispielsweise der Hausratversicherung muss im Einzelfall geprüft werden, ob der Vertrag gekündigt werden muss oder fortbestehen soll.

Krankenversicherung

Wenn Sie uns die Versichertenkarte des Verstorbenen übergeben, informieren wir die Krankenkasse über den Sterbefall. Eine Zahlung von Sterbegeld ist seit 2004 nicht mehr zu erwarten, da dies aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gestrichen wurde. Nur bei privaten Krankenversicherungen kann noch ein Sterbegeld vereinbart sein.

Rentennummer

Diese befindet sich auf dem Rentenbescheid bzw. auf dem Rentenausweis. Die Rentennummer findet sich auch auf dem Kontoauszug des Girokontos, da die Renten stets unter Angabe der Rentennummer überwiesen werden. Ebenfalls benötigt werden Angaben zu betrieblichen Renten. War der Verstorbene noch erwerbstätig, werden Angaben zum Arbeitgeber benötigt.

Grabdokumente

Grabdokumente sind erforderlich, sofern bereits eine Grabstelle vorhanden oder reserviert ist.

Testament, Erbvertrag oder Hinterlegungsschein

Diese Dokumente werden für das Amtsgericht oder den Notar benötigt.

Letztwillige Verfügung zum Bestattungswunsch

Nahestehende Angehörige dürfen für den Verstorbenen die Art der Bestattung bestimmen, wenn der Wille des Verstorbenen nicht schriftlich festgehalten wurde.